

Ihr seid das Licht der Welt

Text u. Musik: Wilfried Röhrig

Ref. Ja, ihr seid das Salz der Erde,
der Himmel, den man schmeckt,
die Stadt auf dem Berge,
die sich nicht versteckt.
Ihr seid die bunte Farbe,
die in graue Tage fällt
wie helle Sonnenstrahlen,
ihr seid das Licht der Welt.

1 Heute vorm Kinderhort
sah ich ein Mädchen dort
ganz allein an der Tür.
Sie stand und lachte nicht,
traurig war ihr Gesicht,
keiner spielte mit ihr.
Sara ging hin, umarmte sie sacht:
„Magst du ein Bonbon von mir?“
Irgendwie fiel mir da Jesus ein,
er sagt zu dir und mir:

2 Franz und der kleine Karl
stritten sich wieder mal
um die Holzeisenbahn.
„Ich hab sie zuerst gehabt!“
„Nein, du hast sie weggeschnappt!“,
schrien sie lautstark sich an.
Da sagte Franz: „Was sind wir doch dumm,
die Eisenbahn reicht doch für zwei!
Komm, wir fahren zusammen im Zug!“
Der Streit war vergessen, vorbei.

3 Tini und Rafael
sind immer rasend schnell
gibt es mal Hähnchen mit Reis.
Sie kriegen gleich 'nen Schreck
bei Eiern mit Schinkenspeck:
„Mama, das ist uns zu heiß!“
Gestern, da saßen sie ruhig am Tisch,
aßen sogar den Spinat;
Töpfe und Teller, alles war leer,
Mama und Papa warn platt.

Aus: Willkommen hier in meinem Haus

Rechte: 1994/1997 rigma Musikverlag, Viernheim – www.rigma.de